

Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz vom 02 August 2017

Richtlinien zur Leistungsermittlung und Leistungsbewertung an der 120. Grundschule

Allgemeine Festlegungen:

1. Die Bewertung und Beurteilung von Schülerleistungen erfolgt zum Teil differenziert. Dies erfolgt über differenzierte Aufgabenstellungen und teilweise über differenzierte Klassenarbeiten und schriftliche Kontrollen.
 - 1.1. Eine Differenzierung in den Klassenarbeiten erfolgt **nur** bei einer nachgewiesenen Teilleistungsschwäche (LRS, bRS) über die Quantität und nicht über die Qualität. Die Leistung dieser Kinder entspricht 70% der Leistung der Klasse, welche zu erbringen ist. Diese Schüler können während der Klassenarbeit Anschauungsmaterialien als Hilfsmittel nutzen.
Eine Bildungsvereinbarung, auf Grundlage eines schriftlichen Antrages der Erziehungsberechtigten, zwischen Elternhaus und Schule ist notwendig.
2. **Klassenarbeiten** werden höher gewichtet als Übungen/ Kurzarbeiten. Steht ein Schüler am Ende des Halbjahres oder zum Schuljahresende zwischen zwei Zensuren entscheiden die Klassenarbeiten über die Gesamtnote.
3. **Gruppenarbeit** kann bewertet werden. Bei der Bewertung muss folgendes beachtet werden:
 - Bewertungskriterien müssen dem Schüler bekannt sein
 - Jeder Schüler bekommt innerhalb der Gruppe eine konkrete Aufgabe
 - Selbsteinschätzungen der Schüler über den Umfang und die Qualität der erbrachten Leistungen innerhalb der Gruppe, findet bei der Bewertung Beachtung.
4. **Komplexe Leistungen** dienen dem Nachweis, dass die Schüler ein Projekt selbständig erarbeiten, durchführen, dokumentieren und präsentieren können und bestehen in der Regel aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Aufgabenteilen.
Wir bewerten diese zum Teil **prozess- und ergebnisorientiert**. Als Grundlage nutzen wir die Empfehlung zur Leistungsermittlung und Bewertung des SMK vom Mai 2005
Nicht jede prozessorientierte Bewertung erfolgt über eine Note.
Bei einer Benotung muss folgendes beachtet werden:
 - Bewertungskriterien müssen dem Schüler bekannt sein
 - Mindestens einmal im Schuljahr muss prozessorientiert benotet werden.
 - Die Bewertung der Teilbereiche wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Komplexe Leistungen können fächerverbindend gestaltet werden. Dann erhalten die Schüler in jedem beteiligten Fach mind. eine Note.
5. Wenn ein Kind beim Schreiben einer **Klassenarbeit** nicht anwesend ist gilt folgendes:
 - Wenn es bei der Erarbeitung des Unterrichtsstoffes anwesend war, schreibt das Kind die Arbeit nach.
 - Bei längerer Krankheit bleiben die Klassenarbeit oder Teilbereiche ohne Bewertung.

- Sind mehr als 4 Schüler der Klassen zum Termin nicht anwesend, wird ein neuer Termin festgelegt.

6. Hausaufgaben können bewertet werden, wenn §17 der Grundschulordnung **voll** berücksichtigt wird.

7. Klassenarbeiten werden nach Bestätigung der Kenntnisnahme durch die Eltern an diese ausgehändigt. Die Aufbewahrung der ausgehändigten Arbeiten obliegt den Eltern.

Deutsch

Das Fach Deutsch wird integrativ unterrichtet. Alle Lernbereiche gehen ineinander über.

Anzahl der schriftlichen Arbeiten im Schuljahr:

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Niederschriften/ Aufsätze	0	1	1	2
Klassenarbeiten	0	3	4	3
Sinnerfassungen/ Leseanalysen	3	2	2	2
Komplexe Leistung - einschl. prozessorientierte Bewertung	0	1	1	1

Vor jeder Arbeit werden die Bewertungskriterien mit den Kindern besprochen.

Inhalt der Klassenarbeiten:

In den Klassenarbeiten müssen Aufgaben aus den Lernbereichen „Richtig schreiben/ Sprache untersuchen und Lesen/ Mit Medien umgehen“ enthalten sein.

Aufbau einer Klassenarbeit:

Reproduktion -	Faktenwissen	70%
Reorganisation- Transfer- Problematierung	Vergleiche, Anwendung von Wissen Übertragung von Wissen auf neue Sachverhalte (nur in Klasse 4)	30%

<u>Fehlerbewertung:</u> 0 bis 0,5 Fehler = Note 1 1 bis 2,5 Fehler = Note 2 3 bis 6 Fehler = Note 3 6,5 bis 8 Fehler = Note 4 8,5 bis 10 Fehler = Note 5 ab 10,5 Fehler = Note 6	<u>Punktbewertung:</u> 100% - 96% Note 1 95% - 80% Note 2 79% - 65% Note 3 64% - 45% Note 4 44% - 25% Note 5
<u>Anwendung bei:</u> Abschreibetexte verschiedene/ alternative Diktatformen Rechtschreibung in Klassenarbeiten- Kl. 2-4	<u>Anwendung bei:</u> Wörtermarathon

<u>Wortanzahl bei Kurzdiktaten</u>	<u>Korrekturzeichen</u>
Klasse 1: 10-15 Wörter (ohne Bewertung)	I ganzer Fehler- Rechtschreibung
Klasse 2: 20-30 Wörter	+ ganzer Fehler- Grammatik z.B. Satzanfang
Klasse 3: 30-40 Wörter	- halber Fehler- Satzzeichen, Interpunktion
Klasse 3: 40-60 Wörter	W Wiederholungsfehler(ohne Wertung)
	V Wortauslassung- ganzer Fehler

Klassenarbeiten Klasse 3/ 4:

- 2 Zensuren: 1. Sprache untersuchen- lt. Punktetabelle
2. Richtig schreiben- lt.

Lesen:

Die Bewertung des lauten Lesevortrags erfolgt bei geübten sowie ungeübten Texten. Das verstehende Lesen hat Vorrang.

Schrift:

Die Schrift wird nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit dem Gestalten von Texten bewertet.

Bewertung von Niederschriften

Jeder Lehrer legt seiner Bewertung für Inhalt und Ausdruck ein Punkteraster zugrunde. Dabei achtet er bei der Verteilung der Punkte besonders auf die vorher besprochenen Unterrichtsschwerpunkte. Den Schülern ist diese Punktverteilung vorher bekannt zu geben. z.B.

Spannende Überschrift	2 Punkte
Wortwahl	4 Punkte
Satzbau	4 Punkte
Sinnvoller Aufbau der Niederschrift	4 Punkteu.s.w.

	Inhalt	Ausdruck	Rechtschreibung
Klasse 2	ja	ja	nein
Klasse 3	ja	ja	nein
Klasse 4	ja	ja	nein <i>oder</i> ja, nach erster selbständigen Überarbeitung als prozessorientierte Bewertung nach Fehlerzahl.

Am Ende des Halbjahres bzw. des Endjahres werden **alle** Noten zu einer Gesamtzensur Deutsch zusammengefasst. Steht ein Schüler am Ende des Halbjahres oder zum Schuljahresende zwischen zwei Zensuren entscheiden die Klassenarbeiten über die Gesamtnote.

Mathematik

Anzahl der schriftlichen Arbeiten im Schuljahr

	<u>Klassenstufe 1</u>	<u>Klassenstufe 2</u>	<u>Klassenstufe 3</u>	<u>Klassenstufe 4</u>
Klassenarbeiten	1 als Vergleichsarbeit	3	3 +	4
Komplexe Leistung - einschl. prozessorientierte Bewertung	0	1	1	1

Inhalt einer Klassenarbeit:

Reproduktion -	Faktenwissen	70%
Reorganisation- Transfer- Problemtisierung	Vergleiche, Anwendung von Wissen Übertragung von Wissen auf neue Sachverhalte (nur in Klasse 4)	30%

Lernbereiche:

- Arithmetik
- Sachaufgaben
- Wahlaufgaben

Der Lernbereich Geometrie kann

- in eine Klassenarbeit integriert werden oder
- als alleiniges Thema für eine Klassenarbeit gewählt werden.

Fehler, Irr- und Umwege werden als Zwischenschritte gesehen. Folgefehler werden entsprechend berücksichtigt.

Frage- bzw. Antwortsätze werden bei Sachaufgaben nur als richtig gewertet, wenn sie zum Sachverhalt passen und ein Subjekt sowie Prädikat enthalten.

Vor jeder Arbeit werden die Bewertungskriterien mit den Kindern besprochen.

Punktbewertung:

100% - 96% Note 1
95% - 80% Note 2
79% - 65% Note 3
64% - 45% Note 4
44% - 25% Note 5

Beschluss Kompetenztest Klasse 3

Im Schuljahr 2017/18 wird im Fach **Mathematik** der Kompetenztest in der Klasse 3 geschrieben.

Termin: **27.04.2018**

Sachunterricht

Was geht in die Bewertung ein?

Klassenarbeiten, Kurzkontrollen, prakt. Tätigkeiten, Experimente, mdl. LK, Kurzvorträge, Präsentationen

Anzahl der schriftlichen Arbeiten

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
schriftliche Kontrollen		Pro Halbjahr werden 3-4 Noten erteilt. Dabei soll eine mündliche Note enthalten sein.	Jeder Themenkomplex wird durch eine schriftliche Kontrolle abgeschlossen. Das können Kurzarbeiten, Klassenarbeiten oder komplexe Leistungen sein. Am Ende des Schuljahres sollte jeder Schüler mindestens vier Noten für schriftliche und vier Noten für praktische Leistungen erhalten haben.	
Komplexe Leistung - einschl. prozessorientierte Bewertung				

Inhalt der Klassenarbeiten:

Reproduktion -	Faktenwissen	70%
Reorganisation- Transfer- Problematisierung	Vergleiche, Anwendung von Wissen Übertragung von Wissen auf neue Sachverhalte (nur in Klasse 4)	30%

Punktbewertung:

100% - 96% Note 1
 95% - 80% Note 2
 79% - 65% Note 3
 64% - 45% Note 4
 44% - 25% Note 5

Bewertung von praktischen Leistungen

In der Klassenstufe 1 werden die Leistungen der Schüler verbal eingeschätzt. Erst ab der Klassenstufe 2 werden praktische und theoretische Leistungen zensiert.

Lernbereich	Ziele / Inhalt	theoretische Leistung	praktische Leistung
2	Gestalten eines gesunden Frühstücks		Zubereitung eines Beitrages nach Rezept in Gruppenarbeit
	Kennen von wichtigen Verhaltensweisen für die Gesundheit	Zuordnung/ ankreuzen	

3	Beherrschen von grundlegendem Wissen über Laub- und Nadelbäume	Zuordnung/ ankreuzen z. B. Namen von Bäumen,...	Herbarium
	Kennen der Entwicklungsstadien von Blütenpflanzen (Keimung und Entwicklung)		langfristiges beobachten der Entwicklung einer Pflanze, Dokumentation im Forscherbuch (Wachstum, Wachstumsbedingungen), Mininachsschlagewerk herstellen
4	Kennen wesentlicher Eigenschaften der Luft / Wasser durch Probieren und Experimentieren		Experimente, Anfertigung von Protokollen, (Wasser- und Windrad bauen)
	Kennen von Wettererscheinungen und Zeichen der Natur		Wetterbeobachtungen, Wassertabelle, Wassertagebuch
	Kennen von Tieren in unterschiedlichen Lebensräumen (Heim- Und Haustiere)		Kurzvortrag Plakat/ Präsentation
5	Orientierung im Tagesablauf Zeitvorstellung, Tages-, Wochen- und Jahresablauf	Zuordnung/ ankreuzen	
5	Kenntnisse zu Regeln der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg	Verkehrsbogen	

Lernbereich	Ziel / Inhalt	bewertbare praktische Leistungen
Klassenstufe 3		
3	Unterscheiden von drei Getreidearten	Skizzieren von Getreidepflanzen, Benennen der Pflanzenteile
	Einblick gewinnen in den Lebensraum Wiese	Mikroskopieren mit der Becherlupe, Skizzieren von Insekten und Gräsern, Anlegen eines Herbariums
4	Kennen einfacher physikalischer Zusammenhänge zwischen Zustandsformen des Wassers Kennen einfacher Zusammenhänge beim Schwimmen und Sinken von Gegenständen	Experimente zu <ul style="list-style-type: none"> • der unterschiedlichen Stofflichkeit des Wassers: fest, flüssig, gasförmig • den Zustandsänderungen des Wassers • Schwimmfähigkeit verschiedener Materialien • Schwimmfähigkeit in Abhängigkeit von Schwere und Form des Gegenstandes
5	Orientierung im Raum mit Hilfsmitteln	Karte einnorden, Orientierung in der Natur mit dem Kompass
WP 1	Vermehrung von Pflanzen	Pflegearbeiten im Schulgarten

Klassenstufe 4		
3	Der Wald – ein vielseitiger Lebensraum und Gewässer als Lebensraum	Mikroskopieren mit der Becherlupe, Skizzieren von Pflanzen und Tieren, Portfolio
	Bestimmen ausgewählter Pflanzen am Erscheinungsbild	selbständiger Umgang mit Nachschlagewerken Pflegearbeiten im Schulgarten
4	Kennen des Einflusses von Feuer auf das Leben des Menschen	
5	Anwenden von Orientierungsmöglichkeiten auf der Karte des Freistaates Sachsen	Himmelsrichtungen in der Natur bestimmen, Karte einnorden

Jeder Lehrer legt seiner Bewertung für praktische Tätigkeiten ein Punkteraster zugrunde. Dabei achtet er bei der Verteilung der Punkte besonders auf die vorher besprochenen Unterrichtsschwerpunkte. Den Schülern ist diese Punktverteilung vorher bekannt zu geben.

Bewertung von Kurzvorträgen / Präsentationen

Kurzvorträge und Präsentationen können bewertet werden wenn

- die Schüler den Aufbau eines Kurzvortrages /einer Präsentation kennen
- das Thema, der Umfang des Vortrages /der Präsentation bekannt sind (Was genau erwartet der Lehrer zum Thema?)
- Bewertungskriterien festgelegt und den Schülern bekannt sind

Wenn ein Kurzvortrag oder eine Präsentation zu Hause ausgearbeitet werden soll, muss der Schüler selbständig dazu in der Lage sein (siehe Grundschulordnung § 17).

Jeder Lehrer legt seiner Bewertung für einen Kurzvortrag oder einer Präsentation ein Punkteraster zugrunde. Dabei achtet er bei der Verteilung der Punkte besonders auf die vorher besprochenen Unterrichtsschwerpunkte. Den Schülern ist diese Punktverteilung vorher bekannt zu geben.

Sachunterricht

Schriftliche Leistungen	Praktische Leistungen
Klassenarbeiten	Schulgarten
Kurzarbeiten	Experimente
	Kartenarbeit
	Präsentationen
	Besondere Leistungen
	Kurzvortrag
	Wettertabelle
	Lapbook

Abgabe von Vergleichsarbeiten mit Auswertung und Schlussfolgerungen bei der Schulleitung pro Schuljahr:

Klassenstufe	1	2	3	4
Leseanalyse	1x			
Mathematik	1x	1x	1x	1x
Deutsch		1x	1x	1x
Sachunterricht		1x	1x	1x

Einmal besteht pro Klassenstufe die Möglichkeit eine prozessorientierte Bewertung als Vergleichsarbeit abzugeben.

Organisation

Deutsch

Einteilung des Notenbuchs:

Variante 1:

Im Notenbuch wird pro Halbjahr eine Doppelseite genutzt. Diese wird in folgende Lernbereiche unterteilt:

1. Richtig schreiben/ Sprache untersuchen
2. Sprechen und Zuhören/ Für sich und andere schreiben
3. Lesen/ Mit Medien umgehen

In den Lernbereichen werden die Noten fortlaufend eingetragen. Es muss ersichtlich sein, wofür die Note erteilt wurde (siehe Empfehlung zur Leistungsermittlung und Bewertung vom SMK S. 16 bzw. Absprachen innerhalb der Klassenstufenkonferenz).

Alle Lernbereiche sind gleichberechtigt. Dies muss auch durch eine ausgewogene Anzahl der Noten in allen Lernbereichen zum Ausdruck kommen.

Am Ende des Halbjahres bzw. des Endjahres werden **alle** Noten zu einer Gesamtzensur Deutsch zusammengefasst. Dabei werden Klassenarbeiten höher gewichtet als Übungen/ Kurzarbeiten. Steht ein Schüler am Ende des Halbjahres oder zum Schuljahresende zwischen zwei Zensuren entscheiden die Klassenarbeiten über die Gesamtnote.

Variante 2:

Im Notenbuch wird pro Lernbereich eine Doppelseite genutzt.

1. Richtig schreiben/ Sprache untersuchen
2. Sprechen und Zuhören/ Für sich und andere schreiben
3. Lesen/ Mit Medien umgehen

Jeder Lernbereich wird in Schwerpunkte unterteilt (siehe Empfehlung zur Leistungsermittlung und Bewertung vom SMK S. 16).

Alle Lernbereiche sind gleichberechtigt. Dies muss auch durch eine ausgewogene Anzahl der Noten in allen Lernbereichen zum Ausdruck kommen.

Mathematik

Einteilung des Notenbuchs:

Im Klassenbuch wird eine Doppelseite genutzt.

Diese wird in folgende Schwerpunkte unterteilt:

Klassenarbeiten, Kurzarbeiten, Tgl. Übungen, Geometrie, Prozessorientierte Bewertung, Komplexe Arbeit (nur Klasse 4)

Am Ende des Halbjahres bzw. des Endjahres werden **alle** Noten zu einer Gesamtzensur Mathematik zusammengefasst. Dabei werden Klassenarbeiten höher gewichtet als Übungen/ Kurzarbeiten. Steht ein Schüler am Ende des Halbjahres oder zum Schuljahresende zwischen zwei Zensuren entscheiden die Klassenarbeiten über die Gesamtnote.